

# Unser Kegeljahr 2023:

**04.01..2023:** Was für ein Auftakt in das neue Kegeljahr !!! Da der Georgenkeller Betriebsferien hatte, lud der Vorstand zum gemütlichen Beisammensein im Domhof ein, eine grandiose Idee. Trotz des Wochentages und des meist mauen Monats Januar war das Lokal rappellvoll, alle Tische waren komplett besetzt. Unser Wirt hatte wieder alles im Griff und bediente uns und alle Anderen zügig, freundlich, so wie wir ihn kennen. Bereits um viertel nach fünf rappelten Bernd, Rolf und Herbert an der noch verschlossenen Eingangstür, schon bald wurde ihnen aufgemacht. Es folgten Dietze, Ulli und Frank, etwas später liefen Werner und Bernd-Rüdiger auf, damit waren wir für heute komplett. Abgesagt hatten Uli, Ingo, Horst und Gerd. Dietze hatte das prall gefüllte Portemonaie wieder dabei und es war wieder freie Speisen- und Getränkewahl. Das Essen hat wieder Allen sehr gut geschmeckt, ein Slivoviz und eine Linie durften heute nicht fehlen. Herbert zeigte uns mal ganz kurz, dass er, wenn er will, sich selbst in den Hintern beißen kann... Präsident Bernd verkündete im Laufe des Abends, dass in zwei Wochen ganz normales Kegeln sein wird. Am 01. Februar wird dann bereits ab 17 Uhr auf der Kegelbahn unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit den üblichen Tagesordnungspunkten (Rückblick auf das Kegeljahr 2022, Kassenbericht, Neu- bzw. Wiederwahlen, Verleihung der Pokale usw.) stattfinden, dazu bitte die Pokale mitbringen. Wann der Herbert-Kühne-Gedächtnis-Pokal (Titelverteidiger Bernd-Rüdiger) und Klaus-Markgraf-Gedächtnis-Pokal (Titelverteidiger Rolf) ausgekegelt werden, entscheidet der Präsident.

Eigentlich schließt der Domhof um 22 Uhr, aufgrund des großen Andrangs und unseres großen Durstes ging es etwas länger, um 23.06 Uhr riefen wir zwei Taxen für die Deiringsen-Tour mit Rolf, Bernd-Rüdiger und Frank sowie die Nord-Tour mit Bernd und Werner. Zu Fuß machte sich Dietze auf den Heimweg, etwas früher hatten bereits Ulli zu Fuß (wegen einer aufkommenden Erkältung) und Herbert mit einem Taxi diese wunderschöne Veranstaltung verlassen.

**18.01..2023:** Heute waren wir zum ersten Mal in diesem Jahr auf der Bahn. Vorher trafen wir uns, wie immer in den letzten Monaten, am runden Tisch im Georgenkeller. Hier saßen Bernd, Gerd, Frank, Herbert, Werner, Dietze, Ulli und Rolf in gemütlicher Runde beisammen und stimmten sich auf den Abend ein. Herbert verabschiedete sich um kurz vor sechs, dafür durften wir auf der Kegelbahn Horst und Uli ein frohes neues Jahr wünschen und auch Bernd-Rüdiger begrüßen. Ingo hatte sich noch kurzfristig abgemeldet. Auf der Bahn war es heute nicht kalt, nein, überhaupt nicht, heute war es mal so richtig arschkalt. Das hielt uns aber nicht davon ab, fröhlich ins Kegeljahr 2023 zu starten. Nachdem der letzte noch fehlende Zehner bei der Umlage aufgetaucht war, hatte Ulli einen kleinen Auftritt mit offener Hose in der Tür zur Toilette, dann eröffnete Präsident Bernd den Kegelabend und König Uli sagte das erste Spiel an: Hürdenlauf 3/5, hier gewann Bernd, alle anderen hatten verloren und spendeten mehr oder weniger freiwillig in den Ausflug nach Lübeck. Den ersten Sandhasen des Jahres 2023 holte Dietze, im Laufe des Abends fielen noch vier weitere. Ohne Pumpe ging heute keiner von der Bahn, insgesamt gingen 32 Kugeln in die Gosse, Ulli holte die erste, Horst schaffte sechs Stück in Folge, das sollte trotzdem nicht zum Pumpenkönig reichen. Rattenkalt, wie schon erwähnt, war es heute auf der Bahn und nach und nach schlüpfen die Kegelbrüder, die nicht schon vorausschauend in dicken Pullovern aufgelaufen waren, in die wärmenden Jacken. Die Currywurst und das Krüstchen konnten die Temperatur am Kegtisch auch nicht erhöhen. Zweites und letztes Spiel war das Königsspiel: 1 – 9, wie schon beim letzten Spiel im Jahr 2022, und genau so spannend ging es heute zu. Bis zum letzten Wurf war alles offen. Der letzte Durchgang brachte noch keine Entscheidung, ein Stechen zwischen Bernd und Ulli mit jeweils 5 Punkten war erforderlich, und hier setzte sich Ulli durch. Das gelang Ulli dann auch noch anschließend beim Pumpenstechen mit unserem heutigen Yeti Horst. Somit sind auch am ersten Kegelabend im neuen Jahr Kegekönig und Pumpenkönig in einer Hand oder Tasche. Allen äußerem Widerständen zum Trotz war das ein sehr sehr schöner Kegelabend !

**01.02.2023:** Um siebzehn Uhr trafen wir uns im Georgenkeller zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Bis auf den Urlauber Frank waren wir komplett. Um 17.15 Uhr gab Präsident Bernd einen Rückblick auf das Kegeljahr 2022. Leider fanden nur elf von sechszwanzig möglichen Kegelabenden statt, dafür trafen wir uns aber öfter vor oder im Georgenkeller ohne zu kegeln, mal war es zu heiß, mal waren wir nicht genug, aber Spaß hatten wir immer. Höhepunkte des Jahres waren der Frühlingsausflug zur Kokerei der Zeche Zollverein, die Gartenfeier bei Frank und der Jahresausflug nach Erfurt. Anschließend informierte uns Schatzmeister Dietze über unsere Finanzen, die uns weitere gute Jahre versprechen. Ingo stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, die bei zwei Enthaltungen einstimmig erfolgte. Anschließend waren Neuwahlen fällig. Aufgrund der hervorragenden Arbeit unseres Vorstandes kam aus den Reihen der Kegelbrüder der Vorschlag, Bernd als Präsidenten, Dietze als Schatzmeister und Frank als Vizepräsidenten wiederzuwählen. Die Wiederwahlen erfolgten einstimmig, die Wahlen wurden von Bernd und Dietze angenommen, Frank hatte schon beim letzten Kegelabend zugesagt, weiterhin als Vize amtierend zu wollen. Heute konnten auch mal wieder nach Corona-Pause Pokale verliehen werden: Ingo, Uli, Bernd und Werner teilen sich den Jahreskegelkönig, den heute Ingo mit nach Hause nehmen durfte mit dem Versprechen, den Pokal in drei Monaten an Uli weiterzugeben. Der Jahrespumpenkönig musste nicht geteilt werden, den darf Uli weiterhin sein eigen nennen. Anschließend öffnete Dietze wieder die Kegelkasse und spendierte uns ein leckeres Abendessen nebst kühlen Getränken und Absackern. Die Gespräche waren wieder sehr lebhaft, drifteten zum Ende aber ein wenig ab: während früher von Ausflügen geträumt wurde, war heute Katzenstreu das Thema, na ja, mal was ganz anderes... Um 21.04 Uhr orderten wir die letzten Taxis, die die Nachzügler dann sicher nach Hause brachten. Schön und harmonisch war es mal wieder, unser Dank gilt dem Vorstand für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr.

**15.02.2023:** Um 16.58 Uhr bewachte Dietze alleine den runden Tisch. Etwas später trafen dann Rolf, Gerd, Herbert und Bernd ein, nachdem sie sich mit Brigitte und Thorsten (ehemalige Sparkassen Kollegen) vor dem Georgenkeller unterhalten hatten. Ulli machte dann die Runde komplett. Die Stimmung war super, und Ruck Zuck war es 18:10 Uhr.

Uli mit einem „I“ holte die Gruppe auf die Kegelbahn, und Herbert fuhr nach Hause. Auf der Kegelbahn wartete noch Ingo, obwohl er sich eigentlich abgemeldet hatte.

Rolf hatte sich vom aktiven Kegeln abgemeldet, somit waren wir 6 aktive Kegelbrüder. Heute fehlten Werner, Horst, Frank und Bernd-Rüdiger. Im Gegensatz zum ersten Kegeln des Jahres war es heute im Raum warm, nachdem wir die Tür zur Kegelbahn zugesogen hatten.

Fast ganz pünktlich eröffnete Bernd um 18:20 Uhr den Kegelabend. Ulli hatte sehr schöne alte Spiele ausgewählt. Bernd gab eine Runde auf seine Wiederwahl, die vom Ehrenpräsidenten Ulli aufgelassen wurde. Das Königsspiel 5 Wurf in die Vollen wurde noch kurz vor der Essenspause entschieden. Es war ein Stechen zwischen Ingo und Bernd erforderlich, knapper Sieger wurde Bernd. Die Ehrung übernahm Schatzmeister Dietze. Danach versuchten wir uns noch am Zahlentöten links gegen rechts, das musste aber abgebrochen werden, damit noch Zeit für einen Absacker blieb. Uli bekam den Pumpenkönig überreicht, und um kurz nach 20:00 Uhr endete dieser besonders lustige und harmonische Kegelabend.

**01.03.2023:** Am runden Tisch im Georgenkeller freuten sich heute Bernd, Werner, Dietze, Ulli, Rolf und Bernd-Rüdiger, unseren Vize Frank nach seinem Urlaub wieder in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Schon beim Vorglühen war die komplette heutige Kegelmannschaft versammelt, abgesagt hatten Herbert, Horst, Gerd, Uli und Ingo. Auf der Kegelbahn testete Rolf, ob er dieses Mal mitkegeln konnte, ging aber noch nicht, somit waren wir noch sechs aktive Kegler. Das brachte beim Mannschaftsspiel „Wir bauen das Haus vom Nikolaus“ große Verwirrung. Denn Werner saß, wie immer, auf der linken Seite (von der Kegelbahn aus gesehen), kegelte heute aber für die rechte Seite mit Bernd und Dietze mit, auf der linken Seite kegelten somit Bernd-Rüdiger, Frank und Ulli. Als dann auch noch Ulli sich vordrängte und einfach mal so drei Lustwürfe hinlegte, war die ganze Ordnung dahin und ständig musste recherchiert werden, wer denn nun mit Kegeln dran war. Eine Entscheidung gab es beim Spiel nicht, es endete unentschieden. Beim zweiten Spiel „Zahlentöten 1 bis 12“ ging das Chaos weiter, wurde dann vom Essen unterbrochen und musste aus Zeitmangel

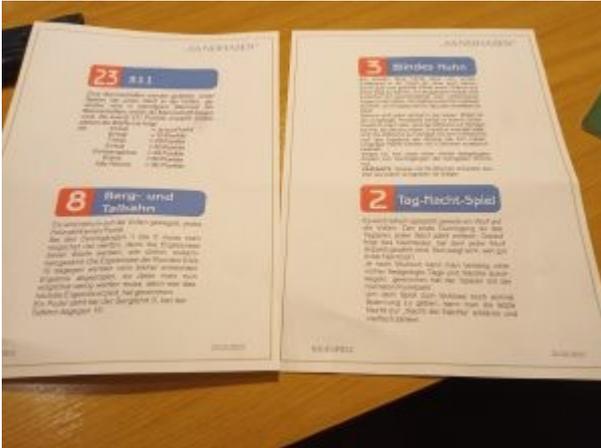
dann auch noch abgebrochen werden. Kegelkönig Bernd hatte sich als Königsspiel „Drei geradeaus“ ausgedacht, jeweils drei Wurf. Das sollte heute bei diesem Spiel aber in zwei Durchgängen keinem gelingen, die Entscheidung fiel dann durch „Drei Wurf in die Vollen“. Hier zeigte sich Frank als nervenstark und wurde heute Kegelkönig. Um zehn nach acht war dann auch noch ein Pumpenstechen zwischen Bernd-Rüdiger und Ulli erforderlich, und hier setzte sich Ulli durch und Bernd-Rüdiger ist somit für die nächsten zwei Wochen Pumpenkönig. In diesem Jahr scheint es spannend zu werden, denn nach drei Kegelabenden haben wir drei verschiedene Kegelkönige und drei verschiedene Pumpenkönige. Ein etwas chaotischer, aber sehr lustiger Kegelabend fand um viertel nach acht mit einem Absacker sein Ende.

**15.03.2023:** Frühstart für Ulli und Herbert. Ulli hatte Herbert in seinem neuen zu Hause besucht und dann in den Georgenkeller begleitet und die Beiden haben sich von dem Spaziergang erst mal mit einem Dunklen erholt. Schon bald kamen Gerd und Werner hinzu, es folgten Frank, Rolf, Dietze, Bernd und Bernd-Rüdiger. Auf der Kegelbahn ergänzte Uli die Runde für heute, Ingo und Horst mussten für heute absagen. Rolf verzichtete heute erneut auf das Kegeln, so machten sich acht Kegelbrüder auf in den Kampf um die heutigen Könige. Der amtierende Kegelkönig Frank hatte für den Start 17 + 4 bestimmt. Dieses Spiel haben immer schon gerne gespielt, und fast immer haben wir dabei geschummelt und Karten getauscht, heute ausnahmsweise aber mal nicht, soll nicht wieder vorkommen. Spiel Nr. 2 war dann der Totentanz. Nachdem der anfängliche Buchstabensalat an der Tafel nach längeren Diskussionen beendet war (Stichwort: Kindergarten), sollten wir am Ende den Abschied von sieben Kegelbrüdern besungen haben und somit blieb nur ein Gewinner bei diesem Spiel: Ulli ! Alle anderen spendeten für den Ausflug nach Lübeck. Dann kam das Essen und es gab vieles außerhalb des Kegeln zu diskutieren. Als Königsspiel hatte Frank „Drei Wurf geradeaus“ ausgewählt. Im ersten Durchgang aus dem vollen Bild (was keiner schaffte), im zweiten Durchgang standen nur die Drei. Und hier schaffte Bernd-Rüdiger als Einziger das Kunststück und wurde dadurch heute verdient neuer Kegelkönig. Bernd-Rüdiger mischte auch noch beim Kampf um den Pumpenkönig mit, ließ im Stechen hier aber Uli freundlicherweise den Vortritt. Zum Abschluss genehmigten wir uns noch einen Obstler als Absacker, müssen aber feststellen, dass bei den deutlich gestiegenen Preisen die Umlage für die Getränke inzwischen nicht mehr ausreicht. Aber im Moment gibt es wohl größere Probleme weltweit als dieses kleine für uns. Den wieder sehr harmonischen Kegelabend beendete Präsident Bernd um kurz vor acht.

**29.03.2023:** Wo fangen wir an? Am besten mal wieder ganz vorne. Im Vorfeld hatten Bernd, Uli, Rolf und Gerd abgesagt. Werner hatte zugesagt, heute Herbert abzuholen, war aber gar nicht nötig, denn Herbert hatte sich in der Zeit vertan und wartete schon seit vier Uhr im Georgenkeller auf uns. Hier kamen dann Werner, Dietze, Frank und Ulli hinzu. Ulli hatte auf dem Hinweg auf einem privaten Trödelmarkt eine Klingel erstanden, die dem Präsidenten bzw. seinem Vertreter die Arbeit am Kegelabend erleichtern wird. Und Herbert hatte heute mal wieder richtig Bock auf Kegeln und diesen Gefallen taten wir ihm gern. Auf der Kegelbahn legte er mal eben so siebzehn Kugeln auf die Bahn, die erste landete in der Gosse, bei den folgenden Würfeln waren dann aber auch eine Acht und eine Sieben dabei und Herbert konnte glücklich den Heimweg antreten.

Inzwischen waren auch Horst, Ingo und Bernd-Rüdiger auf der Bahn angekommen und somit waren wir für heute komplett. Ingo brachte, etwas verfrüht, den Jahres-Kegelkönig mit zur Weitergabe an Uli, der aber nicht da war, am Ende des Kegelabends sollte dann Werner den Pott mit nach Hause schleppen. Frank eröffnete den Kegelabend in Abwesenheit des Präsidenten und durfte gleich die erste Runde auf das Ex-Geburtstagskind Horst auflassen. Die nächste Runde kam dann von der neuen Oma Dietze (Oma, denn sein zweites Enkelkind ist ein Mädchen). Als erstes Kegelspiel hatte Bernd-Rüdiger „Tag und Nacht“ bestimmt, ein Durchgang im Hellen, ein Durchgang im Dunkeln, das in insgesamt fünf Durchgängen, dann war auch die Tafel voll. Unterbrochen wurde das Spiel durch das Essen, dabei musste zwischen den Sassendorfern noch kurz der Unterschied zwischen Bratwurst und Currywurst geklärt werden. Und dann war es auch schon höchste Zeit für das

Königsspiel: Drei Geradeaus aus dem vollen Bild, maximal drei Durchgänge. In diesen drei Durchgängen schaffte es keiner, danach folgten noch zwei Durchgänge, wobei nur die Drei Geradeaus standen, aber auch hier schaffte es keiner. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit musste eine schnelle Entscheidung her: Kalter Schlag, ein Wurf in die Vollen. Und hier hatte Werner mit einer Sieben Glück und wurde glücklich und schon ein wenig unverdient neuer Kegelkönig. Diese Probleme gab es beim Pumpenkönig allerdings nicht, denn Ulli ließ mit vier Pumpen allen anderen keine Chance. Ein lustiger Kegelabend fand mit kleiner Verspätung um viertel nach acht sein Ende. Dabei hatte BR noch einige Spiele auf Lager, vielleicht spielen wir diesen in zwei Wochen:



**12.04.2023:** Um zehn vor fünf waren Herbert und Werner heute die ersten am runden Tisch im Georgenkeller. Kurz darauf folgten Bernd, Gerd, Dietze und Rolf, kurz vor dem Wechsel auf die Bahn auch noch Ulli. Auf der Bahn warteten bereits Ingo und Bernd-Rüdiger, Uli machte die heutige Kegelrunde komplett. Frank feierte heute seinen Geburtstag, außerdem hatte Horst abgesagt. Die erste Runde auf der Bahn kam von Ulli auf seinen Geburtstag, diese ließen wir mit Gesang auf und ließen sie uns schmecken. Gerd und Werner kegelten heute nicht mit, die anderen durften sich über diese zwei Spiele, bestimmt vom amtierenden König Werner, freuen: Mit BINGO ging es los und schon folgte das Königsspiel 1 bis 9, das sich aber länger hinzog und durch das Essen unterbrochen wurde. Am Ende waren Dietze, Ingo, Ulli und Bernd-Rüdiger mit jeweils neun Punkten gleichauf. Das erste Stechen auf die Zahlen 4, 5 und 6 brachte auch noch keinen Sieger, hier waren Dietze und Ingo gleichauf. Ein weiteres Stechen musste her, jetzt auf die Zahlen 1, 4 und 9 und hier setzte sich dann Ingo durch und wurde Kegelkönig des heutigen Abends. Und die Serie setzt sich fort: Sechs Kegelabende, sechs unterschiedliche Könige, es wird sehr spannend in diesem Jahr. Der Kegelabend konnte aber noch nicht beendet werden, denn um den Pumpenkönig musste auch noch ein Stechen zwischen Ulli, Bernd-Rüdiger und Uli her, das konnte Uli dann mit einer weiteren Pumpe für sich entscheiden. Herbert machte heute beide Kegelspiele mit und blühte richtig auf, um neunzehn Uhr brachte ihn ein Taxi dann nach Hause. Für den Rest war sehr pünktlich um acht Uhr Feierabend.

**23.05.2023,** Frühlingsausflug zum Gasometer in Oberhausen. Um viertel vor neun trafen wir uns am Soester Bahnhof, nach den Absagen im Vorfeld von Dietze, Herbert und Ulli musste auch Gerd noch kurzfristig passen. Los ging es pünktlich um 9:04 Uhr mit der Eurobahn Richtung Dortmund, trotzdem sind wir mit zehn Minuten Verspätung angekommen und verpassten so unseren Anschlusszug. Kein Problem, Kaffee-Pause und der nächste Zug brachte uns eine halbe Stunde später, natürlich auch wieder mit Verspätung, zum Hauptbahnhof Oberhausen. Von da ging es weiter mit dem Bus bis zur „Neuen Mitte“, von da zu Fuß zum Gasometer. Pünktlich um zwölf waren wir da und trafen nach einigem Suchen auf unsere sehr kompetente und nette Führerin Ramona Mohr, die mit viel Herzblut bei der Sache war. Die anderthalb Stunden Führung vergingen wie im Flug, danach legten wir uns noch eine Viertelstunde unter unsere Erde und waren fasziniert

von den vielen Eindrücken. Zu Fuß machten wir uns dann auf den Weg zum Kaisergarten. Heute war Schnitzeltag und allen hat es sehr gut geschmeckt, egal ob die normale Portion oder die XXL-Version. Ein paar kühle Veltins und ein Williams rundeten den Schmaus ab. Nach einem kleinen Spaziergang ging es dann wieder mit dem Bus zum Bahnhof, und auch aufgrund einer weiteren Verspätung hätten wir unseren Zug in Dortmund nicht bekommen, also fuhren wir weiter bis Hamm. Von da dann nach Soest, wo wir um kurz nach neunzehn Uhr ankamen. Leider wurden wir heute nicht kontrolliert, die Fahrkarten hätten wir uns somit eigentlich sparen können. In kleiner Runde (Bernd, Frank, Rolf, Werner) gönnten wir uns noch ein bis vier Absacker im Mönchshof. Schön war's, immer wieder gerne nochmal!

**24.05.2023:** Lange nicht gesehen, hieß es heute für Bernd, Werner, Frank und Ingo, die auch gestern bei dem Frühlingsausflug dabei waren. Hinzu kamen Dietze, Ulli und Herbert. Tennis spielten heute Bernd-Rüdiger und Horst, Uli war als Betreuer für „betreutes Tennisspielen“ unterwegs, Rolf hatten einen Keller-Termin und Gerd war noch krank. Am runden Tisch glühten wir wieder vor. Ekki hatte Urlaub und bereitete sich auf seinen Geburtstag am Donnerstag vor. Auf der Kegelbahn kam die erste Runde von Frank auf seinen Geburtstag, die nächste Runde ging auf Ulli auf sein 55-jähriges Vereinsjubiläum. Über alle Teilnehmer des heutigen Kegelabends freuten wir uns, über Ullis Teilnahme freuten wir uns sehr. Die Kegelspiele bestimmte Ingo, zum Eingewöhnen Drei Wurf in die Vollen, dann Spiel Nr. 5 von der Tafel an der Wand (hier musste Dietze die Einstellungen vornehmen und machte das super), dann 1 bis 9 und als Königsspiel und Abschluss noch mal Drei Wurf in die Vollen. Werner holte mit der W-Kugel drei mal sieben und wurde nur noch von Frank bedrängt, aber nicht mehr eingeholt, somit kommt der neue König mal wieder aus dem Soester Norden. Den Pumpenkönig durfte heute Dietze mit nach Hause nehmen. In recht kleiner Runde war es heute wieder ein sehr lustiger und harmonischer Kegelabend, der von Präsident Bernd ganz sourverän eröffnet und auch beendet wurde.

**07.06.2023:** Zum ersten Mal in diesem Jahr konnten wir draußen sitzen, das nutzten heute Herbert, Rolf, Werner, Dietze, Frank und Ulli, um kurz vor sechs machte Bernd-Rüdiger unsere heutige Runde voll. In Abwesenheit von Präsident Bernd, der sich wie Gerd, Horst, Uli und Ingo abgemeldet hatte, eröffnete Frank den heutigen Kegelabend. Die erste Runde des Abends auf der Bahn kam von Rolf auf sein 55-jähriges Sandhasen-Jubiläum. Als erstes Kegelspiel bestimmte Werner gleich das Königsspiel, zehn Wurf in die Vollen, aufgeteilt in zwei Durchgängen zu je fünf Wurf. Nach Teil 1 führte schon ziemlich deutlich Ulli, Bernd-Rüdiger und Frank. Danach spielten wir aber erst in vier Durchgängen: 1 Wurf in die Vollen, 1 Wurf ohne Vorderholz, 1 Wurf auf den Vorderkranz, 1 Wurf auf die 3 Geradeaus. Dann kam die Essenspause und anschließend Teil 2 des Königsspiels. Und hier setzte sich Ulli ganz klar durch und wurde verdienter neuer Kegelkönig. Rolf konnte heute bei einigen Würfeln nicht wirklich loslassen und klebte wie ein Klimakleber an der Kugel, Bernd-Rüdiger räumte die komplette Klingelanlage ab, aber sonst ging es schon sehr friedlich und harmonisch auf der Kegelbahn zu. Unser Ekki gab eine Runde Schnaps auf seinen Geburtstag und schon war es acht Uhr. Frank überreichte den Pumpenkönig an Rolf, beendete den heutigen Kegelabend, Dietze beglich zur Freude von Ekki wie gewohnt ganz sourverän alle offenen Posten auf den Deckeln und um halb neun machten wir uns auf den Heimweg.

**21.06.2023:** Hochsommerliche Temperaturen zum Start in den neunten Kegelabend. Und natürlich saßen wir wieder draußen vor dem Georgenkeller. Wir, das waren heute Bernd, Gerd, Werner, Frank, Dietze, Rolf, Ulli und ab kurz vor sechs auch noch Bernd-Rüdiger. Die Runden im Freien gingen aus der Kegelkasse, ein sehr erfreulicher kurzfristiger Beschluss des Vorstands. Auf der Kegelbahn kam Ingo noch hinzu und um sieben Uhr folgte auch noch Herbert. Tennis-Termine hatten heute Horst und Uli. Bevor wir die Kegelbahn betraten, war das erste Pils schon da, unser Ecki wird immer schneller und besser. Die zweite Runde ging auf Präsident Bernd, er ist vor kurzem Oma geworden (Oma, weil Enkelin). Das erste Kegelspiel wurde von Kegelkönig Ulli zwar klar benannt, ließ aber Fragen offen, wann die Kegel gefordert werden müssen. Also, so sollte es sein: Das Kegelspiel (schräge Sechs in mehreren Durchgängen) findet im Laufe des Kegelabends statt, wir starten aber mit drei Wurf auf die Drei Geradeaus. Sollte einem Kegelbruder „Drei Geradeaus“ gelingen, ist dieser Kegelkönig. Das gelang dann als erstem Werner, es folgten aber

noch Frank und Bernd-Rüdiger. Als Stechen wurde drei Wurf in die Vollen bestimmt, hier setzte sich Bernd-Rüdiger verdient durch und wurde heutiger Kegelkönig, der dann schon ausnahmsweise um halb sieben feststand. Bei der Essenspause sprach Dietze so ganz nebenbei, fast ohne Hintergedanken, unseren Vize Frank auf seine Grill-Gewohnheiten und Grill-Künste an, der aber nicht so reagierte, wie gewünscht. Nach einigem Hin und Her kamen wir dann zum Kern des Themas: Wann lädt Frank und zu seiner schon legendären Grill-Fete mit abschließendem Höhenfeuerwerk in diesem Jahr zu sich ein? Die Terminfindung war auch nicht einfach, aber wir einigten uns dann auf den Mittwoch, 16. August, Start ist wie fast immer um 16 Uhr. Aber was ist schon einfach? Auch den Überblick zu behalten, wo sich einzelne Kegelbrüder gerade aufhalten, ist bei großer Hitze hin und wieder schwierig: So war uns kurzfristig Rolf abhanden gekommen, dabei war er, weil an der Reihe, auf der Kegelbahn und warf gerade eine Kugel... Informationen gab es auch noch vom Präsidenten zum Jahresausflug nach Lübeck: Kurzfristig müssen wir das Hotel wechseln, haben aber schon ein feudales Ausweich-Quartier gefunden. Es wurde auch noch weiterhin lustig gekegelt, unter anderem rechts gegen links, hier nahmen auch Gerd (Probleme mit der Wurf-Hand) und Herbert teil. Zum Ende des Abends war dann auch noch ein Stechen um den Pumpen-König zwischen Dietze und Rolf erforderlich, den Dicken durfte dann Dietze mit nach Hause nehmen. Ein sehr lustiger Abend fand um kurz nach acht ein harmonisches Ende.

**05.07.2023:** Sturmtief „Poly“ wirbelt heute in Deutschland, Soest kam aber glimpflich davon und so war auch unser Kegelabend nicht in Gefahr. Vor dem Georgenkeller liefen heute Herbert, Bernd, Gerd, Frank, Rolf, Werner und Ulli auf. Ulli und Herbert machten sich um zehn vor sechs auf den Weg zur Kegelbahn und absolvierten da einige Würfe. Herbert war mit seinen Würfeln nicht ganz zufrieden und machte sich um kurz nach sechs auf den Heimweg zum Abendessen. Kurz vorher waren noch Horst und Bernd-Rüdiger aufgelaufen. Abgesagt für heute hatten Dietze, Uli und Ingo. Kegelkönig Bernd-Rüdiger sagte diese Spiele an, an denen Werner nicht teilnahm, weil er in Vertretung für Dietze aufschreiben musste und im fortgeschrittenen Alter geht Kegeln und Aufschreiben zusammen nicht, außerdem zwickte wieder der Ellbogen: Fünf Wurf in die Vollen, dann von 25 runter bis auf 0, bei einer 5 geht's fünf nach oben. Das Spiel wurde dann nach sechs Durchgängen abgebrochen. Zwischendurch ließen wir Gerd hochleben und dankten ihm für seine Geburtstags-Runde. Als Königsspiel bestimmte B-R dieses Spiel: Je ein Wurf in die Vollen, drei Durchgänge, Durchgang eins wird mit Durchgang zwei und das Ergebnis mit Durchgang drei multipliziert. Hier konnte Horst seinen Vorteil nach Durchgang zwei nicht nutzen und musste Ulli noch an sich vorbei ziehen lassen, somit war Ulli neuer Kegelkönig. Damit aber nicht genug, auch den Pumpenkönig wollte und durfte Ulli mit nach Hause nehmen, daran änderte auch das letzte Spiel, ein Wurf in die Vollen, nichts mehr. Frank war heute total auf die Drei fixiert, spielübergreifend warf er 7 (in Worten sieben !) mal die drei, brachte ihm zwar keinen Titel, aber ein vereinsinterner Rekord ist das allemal. Dieser harmonische Kegelabend wurde pünktlich um zwanzig Uhr von unserem Präsidenten Bernd beendet.

**19.07.2023:** Mit der besten Beteiligung im Jahr 2023 fand der elfte Kegelabend statt: Elf von zwölf Kegelbrüdern (m/w/d) waren anwesend, nur Horst hatte abgesagt. Beim Vorglühen hoben auch die Sandhasen die letzten corona-Regeln auf, mit acht Keglern (Bernd, Gerd, Herbert, Werner, Frank, Dietze, Rolf, Ulli) saßen wir ganz eng an einem einzigen Tisch zusammen. Auf der Kegelbahn kamen noch Uli, Bernd-Rüdiger und Ingo hinzu. Bernd-Rüdiger rieb sich ganz verduzt die Augen, mit so vielen Leuten hatte er nicht gerechnet, denn heute war seine Geburtstags-Runde fällig, die wurde sehr, sehr teuer, dafür dankten wir ihm auch mit Gesang. Herbert machte seinen üblichen zehn Wurf in die Vollen und holte fünfzig Holz, damit hätte er heute ganz leicht König werden können, zu den Kegelspielen kommen wir aber jetzt. Dietze, Gerd und Uli mussten heute aussetzen, so blieben sieben Aktive. Wir starteten mit Fuchsjaht, zwei Füchse kamen durch (Bernd und Bernd-Rüdiger), die anderen wurden alle erlegt, teilweise schon Durchgang eins mit einem Blattschuss. Dann wurden vier Mannschaften gebildet, Abräumen war angesagt, jeder Kegler hatte drei Würfe, die Reihenfolge bestimmt das Team. Hier waren Ingo und Frank nicht zu schlagen. Und schon folgte das Königsspiel: Fünf Wurf in die Vollen mit den zwei kleinsten Kugeln. König Ulli legte vor und nur Ingo war am Ende gleichauf, sodass ein Stechen erforderlich war. Wieder ging es mit den

kleinsten Kugeln in die Vollen, aber nur drei Mal. Rückwärts sticht und Ingo musste vorlegen, mit zwei Sandhasen hatte er am Ende aber keine Chance und Ulli verteidigte seinen Titel erfolgreich. Den Höhepunkt des Abends sparten wir uns für das letzte Spiel auf: Links gegen rechts, vier Minuten Abräumen. Ingo rutsche rüber zu Bernd und Rolf, auf der anderen Seite kegelten Bernd-Rüdiger, Frank, Ulli und Werner. Die linke Seite räumte ein Brett ab und legte noch fünf Holz nach, insgesamt also vierzehn Holz, die rechte Seite schaffte so eben ein einziges Brett und die letzte Gelegenheit zum Sieg oder Unentschieden versenkte Frank zwei Sekunden vor Schluss in der Gosse. Der ganze Abend zeigte uns dann aber, dass alle Kegler mittlerweile auf einem sehr gleichen Niveau kegelten, über die Höhe des Niveaus sind wir uns noch nicht ganz einig, es schwankt zwischen Weltklasse in Internationaler Klasse, die Zukunft wird es zeigen. Dieser wieder sehr harmonische Kegelabend wurde pünktlich um acht Uhr beendet, aber nicht bevor der Pumpenkönig verliehen wurde, diesen durfte Rolf heute mit nach Hause nehmen. Und beim nächsten Kegelabend kegelten wir die Ausflugskönige 2023 aus.

**02.08.2023:** Der heutige Kegelabend startete ziemlich zäh. Im Vorfeld hatten sich Bernd, Frank, Uli und Horst abgemeldet, heute kam Gerd noch hinzu und vorsorglich auch noch Ulli. So saßen um kurz vor fünf am kleinen Tisch in der Nähe zur Theke im Georgenkeller nur Dietze und Herbert. Kurze Zeit später trafen aber noch Rolf und Werner ein und wir wechselten an den runden Tisch. Herbert machte sich ausnahmsweise heute schon um kurz nach halb sechs auf den Heimweg. Um sechs Uhr gingen wir zur Kegelbahn und trafen da auf Bernd-Rüdiger. Somit waren wir zwar schon zu viert, zum Kegeln aber noch zu wenig. Kegeln absagen am letzten Kegelabend vor dem Jahresausflug? Das war dann zum Glück doch nicht nötig, denn schon tauchte Ingo auf und auch bei Horst und Uli war aufgrund des Regens Tennis ausgefallen. Uli konnte zwar auch heute noch nicht mitkegeln, aber zu sechst ging es dann los. In Abwesenheit des Kegelkönigs Ulli wurden die Spiele reihum angesagt. Vorher gab Dietze auf sein 40-jähriges Sandhasen Jubiläum eine Runde. Danach ging es aber los: Ingo startete mit 3 Wurf in die Vollen, es folgte Uli mit BINGO (den keiner schaffte), dann Horst mit 3 Wurf Abräumen mit Kranzwertung, dann Rolf mit Hohe Hausnummer nachher ansagen, dann Dietze mit dem Königsspiel Seven Down. Hier gelang Horst ein richtiger Durchmarsch, von sieben auf Null in vier Durchgängen und schon war er Kegelkönig und unser diesjähriger Ausflugskönig. Beim letzten Spiel des Abends war Bernd-Rüdiger dran und sagt 17 + 4 an. Danach stand auch der Pumpenkönig und diesjähriger Ausflugs-Pumpenkönig fest: Rolf hatte mit vier Pumpen ganz knapp vor Ingo die Nase vorn. Den Kegelabend beendete Dietze um Punkt acht Uhr. Der bundesweite Trend setzte sich zur großen Überraschung unseres Eckis auch auf der Kegelbahn durch: Vier von sieben Kegelbrüdern stießen mit alkoholfreien Getränken an...

**16.08.2023:** Auch in diesem Jahr hatten Frank und Karin in ihren Garten eingeladen und wie in den Vorjahren war es einfach hervorragend: Gutes Wetter, kühle Getränke und ein wunderbares Essen mit Würstchen, Rippchen, Lamm, Rind, Huhn und Beilagen über Beilagen. Bis auf Gerd waren wir heute vollzählig und das Höhenfeuerwerk zum Abschluss durfte auch wieder nicht fehlen. Wir bedanken und ganz herzlich bei unseren Gastgebern und freuen uns schon heute auf den Sommer 2024 !

**30.08.2023:** Erster Kegelabend nach Lübeck, heute dann ohne Kegeln. Nachdem bereits im Vorfeld Gerd, Horst, Uli und Rolf abgesagt hatten, meldeten sich noch Werner, Ulli und Ingo krank. Im Georgenkeller wartete dann zum Vorglühen schon Herbert auf uns. Das waren Dietze, Frank und Bernd. Kurz vor 18:00 Uhr stieß noch Bernd R. dazu. Da bei der geringen Beteiligung aktives Kegeln nicht möglich war, verließ uns Herbert kurz vor 18:00 Uhr. Dennoch war es ein sehr schöner Abend. Dietze gab seine Geburtstagsrunde, und zahlte an die Anwesenden das Frühstücksgeld aus. Es wurde viel geredet und gelacht. Kurz vor 20:00 Uhr beendete Bernd diesen harmonischen Kegelabend am runden Tisch.

**13.09.2023:** Erster Kegelabend nach dem Jahresausflug mit Kegeln auf der Kegelbahn. Im Georgenkeller starteten Herbert, Gerd, Dietze, Werner, Rolf und Ulli und dieser brachte zu unserer großen Freude unseren Ex-Kegelbruder Tony mit, nach vier Jahren in Spanien trafen wir ihn heute zum ersten Mal wieder. Am runden Tisch machte sich heute wieder die Zeitenwende, sehr zur Überraschung von Ecki, bemerkbar: Von sieben anwesenden Kegelbrüdern gönnten sich fünf ein

alkoholfreies Getränk, dieser Trend setzte sich auch auf der Kegelbahn fort. Hier saßen schon Horst und Ingo, es folgten noch Uli und mit Verspätung auch Bernd-Rüdiger, der sich in Soest verfahren hatte und die Orientierung zwischendurch komplett verloren hatte. Abgemeldet hatte sich bereits im Vorfeld Präsident Bernd, Vize Frank musste kurzfristig aufgrund gesundheitlicher Probleme absagen, um kurz vor Ende des Kegelabends gab er aber Entwarnung. So kam es, dass heute alles an Dietze hängen blieb: Den Kegelabend eröffnen, die angesagten Spiele am Pult einstellen, Verlierer, Pumpen, Strafen im Kegelbuch notieren, die Runde von Tony auflassen, zwischendurch auch selbst kegeln, den Kegelkönig und den Pumpenkönig verleihen, Umlage einkassieren, Kegelbahn und Gemeinschaftsdeckel bezahlen und und und... Wahnsinn, Dietze ist der einzige multi-tasking-fähige Kegelbruder und er hatte alles bestens im Griff und beendete auch noch um acht Uhr pünktlich den Kegelabend. Dieser startete mit dem Duell Deutschland (Herbert) gegen England (Tony) und bei zehn Wurf in die Vollen gewann Deutschland mit deutlichem Vorsprung. Danach sagte der seit vier Wochen amtierende König Horst diese Spiele an: Drei Wurf in die Vollen, niedrige Haus-Nummer, fünf Wurf Abräumen mit Kranzwertung. Hier holte Uli zum ersten Mal in seinem Leben den linken Bauern. Am Kegeln nahmen Horst und Bernd-Rüdiger aus Verletzungsgründen nicht teil. Dann war es auch schon Zeit für das Königsspiel: Horst bestimmte Tony zu Ehren unser einziges englisch-sprachiges Kegelspiel, nämlich seven down. Hier hatte sich Gerd bereits auf ein Holz heruntergearbeitet und war kurz davor, König zu werden, den entriss ihm Ulli aber doch noch ein wenig überraschend und wurde bereits zum fünften Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Beim letzten Spiel des Abends, links gegen rechts Einsacken, spielten beide Seiten die inzwischen doch große Kegel-Inkompetenz aus und keiner Seite gelang es, das erklärte Ziel von einundfünfzig Holz auch nur annähernd zu erreichen. Um fünf vor acht musste das Spiel dann abgebrochen werden und das war gut so. Schwamm drüber, da kommt uns unsere neue Kompetenz zugute: wir lernen langsam und vergessen schnell... Pumpenkönig heute wurde Uli. Und dann war da noch Ingo, der mit alkoholfreien Getränken gestartet war, bis er sich erinnerte, dass er heute gar nicht mit dem Auto da war und sich doch mal ein Bierchen leisten konnte. Na ja, besser als umgekehrt... Und dann hieß es schon wieder Abschied zu nehmen von Tony und zu hoffen, dass es bald schon zu einem Wiedersehen kommt.

**27.09.2023:** Schönes Herbstwetter, angenehme Temperaturen, so konnten wir heute mal wieder draußen vor dem Georgenkeller starten. Präsident Bernd wurde heute von Gerd in seinem neuen Auto vorgefahren, Herbert, Rolf, Frank, Ulli und Werner machten die Vorglüh-Runde komplett. Auf der Bahn stießen Ingo und Bernd-Rüdiger zu uns, Dietze ist krank (Gute Besserung von uns Allen !!!), Uli und Horst hatte sich abgemeldet. Herbert machte wieder seine zehn Wurf und danach sich auf den Heimweg. Die erste Runde kam von Ingo auf seinen Geburtstag, die wurde natürlich mit Gesang aufgelassen. Spiel eins war Fuchsjagd. Bernd war fast schon durch, wurde kurz vor dem Ziel aber doch noch eingefangen. Auch Rolf stand schon bei 29 Holz, ein einziges Holz fehlte noch, dann kam aber eine Pumpe und ein Sandhase, aber mit Ach und Krach schaffte er es dann doch noch ins Ziel. Nach dem Essen war es dann schon Zeit für das Königsspiel: Wieder, wie beim letzten Mal hieß es seven down. Hier marschierte heute Bernd-Rüdiger durch und wurde bereits zum dritten Mal in diesem Jahr König und ist auf einmal Ulli auf den Fersen, es wird entgegen aller Erwartungen doch noch einmal spannend beim Kampf um den Jahreskegelkönig. Auf dem Kriegsfuß mit diesem Königsspiel stand auch heute wieder Werner (wie schon beim letzten Mal), anstatt von sieben runterzukommen, kletterte er wieder bis auf 17 Holz. Letztes Spiel des Abends war 17 + 4, ehrlich gespielt und gewonnen haben hier Bernd-Rüdiger und Rolf, der Rest hat beschissen oder wurde beschissen, aber trotzdem oder gerade deshalb hat es riesig Spaß gemacht. Die meisten Pumpen warf heute Rolf, der Pumpenkönig konnte aber nicht verliehen werden, Uli hat ihn mit in den Urlaub genommen. Um zehn vor acht waren wir dann durch für heute, das Kegeln wurde beendet und es wurden kurz einige Ziele für den Ausflug 2024 in den Raum geworfen,

Einzelheiten dazu werden wir in zwei Wochen im Domhof besprechen, denn das Kegeln fällt am 11.10.2023 wegen Betriebsferien aus.

**11.10.2023:** Heute fiel das Kegeln aus, da der Georgenkeller Betriebsferien hatte. Der Vorstand hatte stattdessen zum gemütlichen Beisammensein im Domhof eingeladen. Als erste liefen dort Ingo und Horst auf, es folgten Rolf, dann Werner, Bernd, Gerd, Dietze, Bernd-Rüdiger, Ulli und Gastkegler Andreas aus Pforzheim und Uli. Frank und Herbert fehlten heute. Das Essen war heute wieder hervorragend, genau wie der Service, einmal mehr wurden wir nicht enttäuscht. Zum Jahresende wird es im Georgenkeller einen Pächterwechsel geben, wie es mit unserem Kegeln weitergeht, werden wir sehen. Unser Jahresausflug 2024 wird uns nach Aachen und Maastricht führen, der Vorstand wird kurzfristig mit den Planungen dazu starten. Um kurz vor zehn beglich Dietze die Rechnung aus der Kegelkasse und ein sehr gemütlicher Abend ging kurz darauf zu Ende.

**25.10.2023:** Rolf hatte von Ecki bei Möbel Wiemer erfahren, dass der Georgenkeller bis zum Jahresende nur noch freitags, samstags und sonntags geöffnet hat. Somit fällt mittwochs vorerst das Kegeln aus. Ganz kurzfristig musste der Vorstand entscheiden, was wir heute machen. Präsident Bernd traf eine gute Wahl: Wir treffen uns im Wilden Mann und einen Tisch für zehn Personen hatte er auch gleich reserviert. Bis auf Horst und Ulli waren wir vollzählig. Ein Kegelabend ohne Kegeln: Im Moment ist das eine gute Wahl, aber auf das Kegeln wollen wir in Zukunft auf keinen Fall verzichten. Kurzfristig werden wir folgende Fragen klären: Wie geht es mit dem Georgenkeller weiter (Ingo), besteht die Möglichkeit, im Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf auf der Super-Kegelbahn zu kegel (Dietze), wie sieht es mit freiem Termin im Aloysius aus (Bernd)? Im Aloysius hatten wir schon mal zur Probe gekegelt, aber wann nur ist das gewesen? Wann waren wir bei Bauer im Amtsgericht? Wie lange waren wir im La Frasca? Diese Fragen konnten spontan nicht beantwortet werden, hier sind die Antworten:

Lange Zeit, bis zum 10.04.2002 kegelten wir im Alten Brauhaus auf Bahn 3 in Bad Sassendorf. Am 17.10. und 31.10.2001 kegelten wir im Aloysius zur Probe. Ein Bahnwechsel nach Soest in die Ressource fand am 10.04.2002 (nach einem Probekegeln am 20.03.2002) statt. Zum Jahreswechsel 2002/2003 kegelten wir ab dem 08.01.2003 bei Bauer im Amtsgericht. Die Gaststätte schloss aber Ende Juli 2003, unser letztes Kegeln auf der Bahn fand am 23.07.2003 statt. Ab dem 13.08.2003 waren wir im Goldenen Arm / La Frasca zu Hause und blieben dort bis Ende Februar 2018. Am 07.03.2018 kehrten wir dann auf die Bahn in der Ressource zurück.

Ohne zu kegeln, bleibt Bernd-Rüdiger seit dem 27.09.2023 Kegelkönig und er bleibt es und er bleibt es und er bleibt es.... Allein aus diesem Grund müssen wir unbedingt schnellstmöglich wieder auf irgendeine Bahn !!! Gegen zwanzig Uhr ging dieser sehr harmonische Abend zu Ende.

**22.11.2023:** Nachdem vor zwei Wochen Bernd, Bernd-Rüdiger, Rolf, Frank und Karin über die Allerheiligenkirmes gegangen waren, trafen wir uns heute wieder im Wilden Mann. Natürlich auch heute wieder ohne Kegeln. Bis auf Bernd-Rüdiger und Herbert waren wir komplett. Bernd und Uli gaben ihre Geburtstagsrunden. Wie es mit dem Georgenkeller weitergeht, wird sich wahrscheinlich Anfang Dezember entscheiden. In zwei Wochen werden wir ab 16 Uhr eine Stunde lang auf der Kegelbahn im Aloysius sein, danach gibt es Essen aus der Kegelkasse. Schon heute steht damit fest: Jahreskegelkönig 2023 wird Ulli, der nicht mehr eingeholt werden kann. Auch nicht von Bernd-Rüdiger, der seit dem 27.09.2023 ununterbrochen König ist.... Um den Jahreskegelkönig wird es noch sehr sehr spannend, hier sind vor dem letzten Kegeln Rolf und Uli gleichauf, mal sehen, wer die besseren Nerven hat.

**06.12.2023:** Zum Jahresabschluss hatten wir noch einmal eine Kegelbahn gemietet. Im ALOISIUS, hier sollte auch ein Probekegeln sein. Um 16:00 Uhr trafen wir uns fast komplett vor dem ALOISIUS. Es fehlten nur Werner (auf Reisen) und Uli (krank). Herbert war von Gerd und Bernd abgeholt worden. Die Kegelbahn machte auf Anhieb einen guten Eindruck. Es war warm und gemütlich. Da wir nur eine Stunde zur Verfügung hatten, ging es gleich zur Sache. Zum Eingewöhnen Drei Wurf in die Vollen. Danach das Königsspiel 7 Down. Hier war Ulli unschlagbar, und somit der letzte König 2023. Insgesamt fielen viele Pumpen, aber ein Pumpenkönig konnte aus

Zeitgründen nicht ermittelt werden. Das letzte Spiel musste abgebrochen werden. Die nachfolgende Gruppe stand schon vor der Tür. Wir gingen dann zu unserem reservierten Tisch und haben vorzüglich gespeist. Da die Bahn im Georgenkeller auf unabsehbare Zeit nicht zur Verfügung steht, wurde einstimmig beschlossen, weiterhin im ALOISIUS zu Kegeln.

Daraufhin hat unser Präsident dann mit dem Thekenmann nach möglichen Terminen gesucht. Leider war unserer gewohnter Termin nicht möglich.

**Neu ist:**

**Dienstags**, um eine Woche verschoben.

16:59 Uhr Vorglühen im ALOISIUS .

18:00 – 20:00 Uhr Kegeln im ALOISIUS.

Der Termin fand allgemeine Zustimmung. Nur Bernd R. muss noch etwas bei seinem Stammtisch umorganisieren.

Der nächste und somit erste Kegelabend 2024 findet am 09.01.2024 statt. Danach weiterhin alle zwei Wochen.

Nachdem wir die neuen Termine festgelegt haben, saßen wir noch bei leckeren Getränken und guten Gesprächen zusammen. Dann verabschiedeten sich nach und nach einzelne Kegelbrüder, und gegen 20:30 Uhr war dann endgültig Schluss.

Es war ein sehr schöner und harmonischer letzter Kegelabend 2023, und wir freuen uns auf eine gute Zukunft im ALOISIUS.